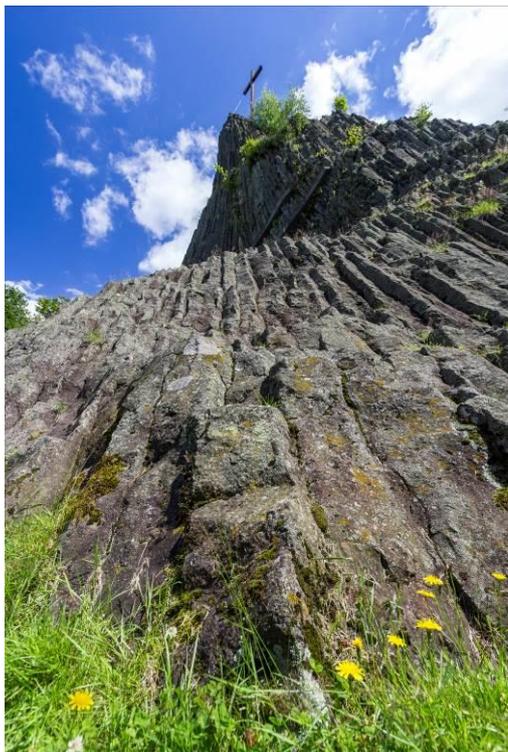


Druidensteig

83 km geologisches Wandererlebnis im Westerwald...



Der Gesamtverlauf des Druidensteiges...



**Namensgeber des Druidensteiges:
Der Druidenstein**

Der Wanderweg auf alten Pfaden zum ehemaligen Bergbaustädtchen Herdorf. Zahlreiche Informationspunkte beschreiben die beeindruckenden Geotope, die heute die Herdorfer Kulisse bilden. Vom Städtchen Herdorf geht es über das Geotop *Blaue Halde* auf die *Mahlscheid*, einst ein Basaltabbaugebiet, heute ein Naturparadies. Durch die von Bergbaurelikten durchzogenen Wälder geht es zum 504 m hoch gelegenen *Hohenseelbachkopf* mit seiner Ausflugsgaststätte, die zur Rast einlädt.

Der Druidensteig verläuft nun talwärts, über den *Waldlehrpfad* im *Hüllwald* und vorbei am Naturdenkmal *Hüllbuche*, bis die Ortsmitte von Daaden mit ihrer weithin bekannten *Barockkirche* erreicht ist. Der alte Ortskern mit dem typisch Westerwälder Schieferfachwerk lädt als Etappenziel zum Verweilen ein.

Vorbei am Naturschutzgebiet *Schimmerich* verlässt der Steig die Wälder und gibt den Blick frei auf das *Schloss Friedewald* mit seiner Renaissance-Fassade. Der Wanderweg führt nun von dem Schlossdorf zum *Neunkhausener Plateau*, einem bedeutenden Vogelschutzgebiet Deutschlands. Bis zum *Elkenrother Weiher* besticht die Landschaft durch ihre beeindruckende Weite und bildet so einen Kontrast zu den engen Tälern der *Sieg* und ihrer Nebenflüsse. Der Ort Elkenroth bietet als drittes Etappenziel Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten.

Durch ein großes Quellgebiet und drei weitere Naturschutzgebiete (*Weidenbruch*, *Hasselichskopf* und *Im Geraum*) führt der Druidensteig vorbei an der *Hexeneiche* hin zum *Käuser Steimel* und der *Molzhaier Höhe* mit seinen Geotopen. Abwärts durch das *Steinerother Tal* führt der Weg vorbei an alten *Bergwerken* zum *Hüttenschulzehaus* nach Alsdorf. Nachdem die schmalen Gässchen passiert sind, bekommt der Weg am Steilhang zwischen Alsdorf und Betzdorf einmal mehr seinen Steigcharakter, bis die *Marienkapelle* auf dem *Kreuzland* in Betzdorf erreicht ist. Die Stadt mit ihrer großen Eisenbahngeschichte ist ein weiteres Etappenziel.

Von Betzdorf aus sind es bis zum 478 m hoch gelegenen *Steinerother Kopf* wieder einige Höhenmeter zu überwinden, die jedoch mit mehreren Einkehrmöglichkeiten in der Nähe zum Wanderweg und besonderen Panoramapunkten belohnt werden. Vom Picknickplatz und Aussichtspunkt auf dem *Steinerother Kopf* aus erlangt man einen Überblick über die Landschaft des *Westerwalds* bis zum *Siebengebirge* und hinüber ins *Bergische Land*. Die tief im *Elbbachtal* gelegene *Dickendorfer Mühle* ist ein weiteres lohnendes Ziel auf dem Weg zum *Geoinformationszentrum Grube Bindweide* in Steinebach/Sieg, welches das 5.

Etappenziel ist. Im nahegelegenen Gebhardshain bietet sich Gelegenheit für die nächtliche Unterkunft.

Bergauf und entlang der Gleise der Westerwaldbahn erreicht der Weg die *Steineberger Höhe* mit dem *Förder- und Aussichtsturm Barbaraturm*, von wo aus sich eine beeindruckende Fernsicht bietet. Talwärts, vorbei an Malberg, geht es hinunter durch das *Lehmbachtal* nach Limbach, wo auf der alten *Nisterbrücke* der Westerwald-Steig quert. Von der *Kleinen Nister* aus, geht es über den *Assberg* und vorbei an der gleichnamigen Schiefergrube ins Tal der *Großen Nister*. Dort liegt die malerische Anlage des *Klosters Marienstatt*. Gemeinsam mit dem *Westerwald-Steig* führt der Wanderweg durch die *Auwiesen* der *Großen Nister*. Nach einer Kletterpassage durch die *Kleine Holzbachschlucht* erreicht der *Druidensteig* schließlich seinen Endpunkt am *Geoinformationszentrum Landschaftsmuseum Hachenburg*.

Markierung des Hauptweges und der Zuwege



Markierung Hauptweg

Die fünf Berghöhen, zu denen das nationale Geotop *Druidenstein* gehört, geben dem Wanderweg den Steigcharakter und belohnen mit atemberaubenden Ausblicken über die Region hinaus.

Fünf bedeutende und zahlreiche kleinere Kulturdenkmäler aus vergangenen Zeiten erzählen entlang des Weges aus der spannenden Geschichte des *Westerwaldes*. An den fünf Wasserläufen (*Sieg, Heller, Daade, Elbbach* und *Nister*) und in den fünf Naturschutzgebieten im Verlauf dieses Qualitätswanderweges findet man in einer einmaligen Naturlandschaft Ruhe und Erholung.

Erläuterung des Logos: Der *Druidenstein* mit seitlichem *Ottoturm* markiert eine liegende „5“. Umschlossen wird diese „5“ von den fünf Gemeinden des „Druidenlandes“.

Um den *Druidensteig* noch besser zu erreichen, gibt es an verschiedenen Stellen sogenannte *Zuwege*. Diese führen in der Regel von Bahnhöfen (und zurück) auf direktem Wege an den *Druidensteig* heran. Wo sich im Einzelnen diese *Zuwege* befinden, entnehmen Sie bitte den weiter hinten aufgeführten Etappenbeschreibungen. Die *Zuwege* sind extra mit einem Logo gekennzeichnet. Sollten Ihnen Fehler oder fehlende Markierungszeichen entlang des *Druidensteiges* auffallen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (Kontaktmöglichkeiten siehe Impressum).



Markierung Zuwege

Die Etappen im Einzelnen...

Etappe 1: Freusburg (Wanderparkplatz) - Herdorf-Sassenroth (Bergbaumuseum); 17,0 km



Freusburgermühle

Wegbeschreibung: Den 83 km langen *Druidensteig* kann man natürlich in beide Richtungen erwandern. Wir möchten Ihnen den Qualitätswanderweg vom *Wanderparkplatz* unterhalb der *Freusburg* zum *Landschaftsmuseum* in *Hachenburg* vorstellen.

Der Anfangspunkt des *Druidensteigs* befindet sich in *Freusburg*, einem Stadtteil von *Kirchen (Sieg)*. Über 17,0 Kilometer verläuft die *Etappe 1* durch das *Siegtal* bis nach *Herdorf*. Die Anreise mit der Eisenbahn ist über den Bahnhofspunkt *Freusburg-Siedlung* und einen gelb ausgeschilderten *Zuweg* möglich. In der *Burg Freusburg* befindet sich zudem heute eine *Jugendherberge*.

Nach dem Abstieg in das *Siegtal* findet man direkt an der Hauptstraße nach *Kirchen* das erste Geotop, das *Mundloch* des *Tiefen Heinrich Stollens* der *Grube Wilhelmine*. Ein Grubenunglück brachte dieses eher kleinere Bergwerk zu trauriger Berühmtheit. Durch das imposante Industriedenkmal der *Freusburgermühle* führt der Wanderweg an

Katzenbach vorbei bis auf den *Kahlenberg*. Hoch über der Stadt Kirchen bietet der *Ottoturm* einen weiten Ausblick über das *Siegtal* bis zur Stadt Siegen.

Am Stadtrand von Kirchen weist ein Geotop-Schild auf das *Heimatmuseum* der Stadt Kirchen hin. Ein kurzer Zuweg führt von hier aus zu dem kleinen *Museum* mit vielen Exponaten aus der Industrie-, Bergbau- und Stadtgeschichte. Folgt man dem Zuweg weiter in Richtung Innenstadt, so erreicht man den *Bahnhof* von Kirchen.

Von Herkersdorf aus führt der Druidensteig zum Wahrzeichen des Wanderwegs hinauf. Der Basaltkegel des *Nationalen Geotops Druidenstein* beeindruckt mit seinen markanten Basaltsäulen und findet sich zugleich auch im Logo des Wanderwegs wieder. Vom *Druidenstein* aus führt die Etappe 1 in die hohen Wälder der Stadt Herdorf. Auch hier, wie z.B. am 406 Meter hohen *Wasserberg*, wurde intensiver Bergbau betrieben. Versteckte Stollen, Halden und Tagebaulöcher begleiten den Wanderweg hinab nach Herdorf-Sassenroth, welches 200 Höhenmeter tiefer im Tal liegt.

Im Stadtteil Sassenroth befindet sich das *Bergbaumuseum* des Kreises Altenkirchen. Das *Museum* mit seinem Wahrzeichen, dem abends beleuchteten *Förderturm*, bietet als *Geoinformationszentrum des Nationalen Geoparks Westerwald-Lahn-Taunus* detaillierte Informationen zum Erzbergbau der Region. Besonders eindrucksvoll ist das originalgetreu im Keller des Gebäudes eingerichtete *Schaubergwerk*.

Von Sassenroth aus ist das Städtchen Herdorf mit der Hellertalbahn über die Schiene erreichbar. Hier finden sich zahlreiche Einkaufs-, Verpflegungs- und Unterkunftsmöglichkeiten.

Zuwege: Ab *Bahnhof* Kirchen über den gelb markierten Zuweg vorbei am *Heimatmuseum* zum *Druidensteig*.

Ab *Bahnhof* Kirchen über den gelb markierten Zuweg in Richtung *Freusburgermühle*.

Ab der Bahnhofstetelle Freusburg-Siedlung über den gelb markierten Zuweg in Richtung *Druidensteig*.

Etappe 2: Herdorf-Sassenroth (*Bergbaumuseum*) - Daaden (Ortsmitte); 12,9 km



Daadener Barockkirche

Wegbeschreibung: Die 12,9 km lange Etappe 2 des *Druidensteigs* nach Daaden beginnt auf dem Gelände des *Kreisbergbaumuseums* in Herdorf-Sassenroth. Zwischen den riesigen Schmelztiiegeln der alten Hütten- und Stahlwerke hindurch geht es über das Außengelände des *Museums* in Richtung Herdorf. Vom Berg *Auf der Kuckuckseiche* aus bietet sich ein weiterer Panoramablick über die Stadt Herdorf.

In Herdorf wird die Vielzahl an Bergwerken rund um das Städtchen deutlich. Vorbei geht es an den *Gruben San Fernando*, *Zufällig Glück* und *Friedrich-Wilhelm*. Vom *Josefshäuschen* aus sieht man auf der gegenüberliegenden Talseite das noch erhaltene *Fördermaschinenhaus* der *Grube Bollnbach*. Die riesigen Mengen grau-weißer Hüttenschlacke auf der Halde der ehemaligen *Friedrichshütte* prägen noch heute die Kulisse Herdorfs – letzte Relikte der Stahl- und Hüttenindustrie.

Vorbei an der *Grube Wolf* führt der *Druidensteig* ca. 200 Höhenmeter hinauf auf die Kuppe der *Mahlscheid*. Hier gab es ebenfalls Erzbergbau, von dem noch das Geotop *Blaue Halde* zeugt. Die *Mahlscheid* selbst ist heute durch den See im ehemaligen Basaltsteinbruch geprägt und ein bedeutendes Naturschutzgebiet.

Der *Druidensteig* folgt nun dem Höhenrücken bis zum *Hohenseelbachkopf*. Auch hier ging Basaltabbau um und hinterließ seine markanten Spuren in der Landschaft. Über den *Naturlehrpfad* durch den *Hüllwald* führt der *Druidensteig* vorbei an der *Hüllbuche* schließlich zum Etappenziel nach Daaden mit der weithin sichtbaren *Barockkirche*.

Auch Daaden wurde durch den Bergbau geprägt. Im *Heimatmuseum* findet man viel Wissenswertes zur Bergbaugeschichte. Bei einem Rundgang durch den von Fachwerkhäusern

geprägten Ortskern entdeckt man zahlreiche Hinweise auf die Bergmannstradition, die oft in kleinen Schnitzereien oder Reliefs an den Gebäuden zu finden sind.

Zuwege: Ab *Bahnhof* Herdorf über den gelb markierten Zuweg in Richtung Innenstadt. In der Innenstadt besteht die Auswahl zwischen zwei markierten Zuwegen. Entweder über das *Bergkreuz Auf der Ley* in Richtung Druidensteig (nördliche Richtung) oder unter der Bahnlinie (Hellertalbahn) hindurch in Richtung Druidensteig (südliche Richtung)

Etappe 3: Daaden (Ortmitte) - Elkenrother Weiher; 13,2 km



Elkenrother Weiher

Wegbeschreibung: Mit einem sportlichen Aufstieg auf den *Hahnenkopf* beginnen die 13,2 Kilometer der Etappe 3 von Daaden nach Elkenroth. Dies ist jedoch die einzige größere Anstrengung, die die sonst über flache Hügel verlaufende Wegstrecke abverlangt.

Das *Geotop Schimmerich* mit dem heute unter Naturschutz stehenden *Basaltsee* bietet Gelegenheit für eine Rast im Einklang mit der Natur.

Nahe Friedewald tritt der Druidensteig dann aus dem Wald heraus. Auf der anderen Talseite liegt bereits das kleine Dorf mit dem markanten, aus Basalt erbauten Schloss in seiner Mitte. Mit seinen Zwiebeltürmen lässt es den Ort fast schon märchenhaft er-

scheinen.

Auf dem *Neunkhausener Plateau* zeigt sich der *Westerwald* nun von einer anderen Seite. Die ruhige Hügellandschaft mit den weiten Ausblicken steht in deutlichem Gegensatz zu den schroffen Flusstälern der *Sieg* und ihrer Zuflüsse. In den Senken befinden sich oft Feuchtwiesen, die reiche Nahrung nicht nur für Graureihher bieten.

Die Landschaft hält hier ihre Schätze noch im Verborgenen. Unter den Füßen ruhen auch heute noch Braunkohlevorkommen, die im *Westerwald* bereits seit dem 17. Jahrhundert bis zur Schließung des letzten Bergwerks im Jahr 1961 abgebaut wurden.

Am *Elkenrother Weiher* erreicht der Wanderweg das Etappenziel. Das kleine Naturschutzgebiet gibt Gelegenheit zur Entspannung. Am Etappenziel steht ein neues geologisches Thema an: Hier wurden Klebsande für den Gussformenbau der Eisenindustrie abgebaut. Die Ortsgemeinde Elkenroth ist über einen Zuweg angebunden und bietet Möglichkeiten der Verpflegung sowie Gastronomie und Unterkünfte.

Zuweg: Ab *Bahnhof* Daaden über den gelb markierten Zuweg in Richtung Druidensteig.

Etappe 4: Elkenrother Weiher - Betzdorf; 14,4 km



Aisdorfer Hüttenschulzehaus

Wegbeschreibung: Am *Elkenrother Weiher* beginnt die 4. Etappe des Druidensteigs nach Betzdorf. Die 14,4 Kilometer lange Wanderstrecke beginnt mit einem kurzen Anstieg auf den *Hasselichkopf* bis zur *Hexeneiche*. Knorrig steht der alte Baum in einem Sumpfgebiet und lässt Gedanken an mystische Wesen zu.

Am *Käuser Steimel* verläuft die Georoute wieder durch ein Basaltabbaugebiet. Bekannter ist hingegen das *Bergwerk Käusersteimel*, in dem bereits vor über einhundert Jahren bedeutende Mineralfunde gemacht wurden.

Zur *Heller* hin folgt der Wanderweg dem *Steinebach* talabwärts. Entlang des Bachs befanden sich mehrere Bergwerke, deren Stollen man heute noch in den Steilhängen finden kann. Eine Besonderheit ist hier das *Geotop Grube Wilhelmsglück*. Kobalt-Erz wurde beispielsweise als blauer Farbstoff für die berühmte Westerwälder Blau-Grau-Keramik verwendet.

Alsdorf, an der Mündung des *Steinebachs* in die *Heller*, war ebenfalls stark von der Montanindustrie geprägt. Hier befanden sich einst große Hüttenwerke. Auch die Verwalter dieser Werke, die Hüttenschulzen, lebten hier. Der Druidensteig führt am *Hüttenschulzehaus* vorbei. Das unter Denkmalschutz stehende Fachwerkhaus hebt sich aufgrund seines ungewöhnlichen Eingangsbereichs deutlich von der übrigen Bebauung ab.

Von Alsdorf führt der Weg entlang der Hänge des *Hellertals* nach Betzdorf. Die Stadt ist bis heute ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt. Früher war dieser ein Schwerpunkt für den Erz- und Kohletransport zwischen den Bergwerken und den Hüttenstandorten. Auch die Bergverwaltung der *Kruppschen Bergwerke* befand sich in Betzdorf.

Vom Etappenziel aus erreicht man die Innenstadt mit zahlreichen Geschäften und Unterkunftsmöglichkeiten über einen Zuweg.

Zuweg: Vom *Bahnhof* Alsdorf über den gelb markierten Zuweg in Richtung Druidensteig.

Etappe 5: Betzdorf – Steinebach/Sieg (*Besucherbergwerk Grube Bindweide*); 9,1 km



Steinerother Kopf

Wegbeschreibung: Die Etappe 5 ist mit nur 9,1 Kilometern Streckenlänge die kürzeste des Druidensteigs. Zum letzten Mal verlässt der Druidensteig nun das *Siegtal* bei Betzdorf und führt nach Steinebach/Sieg. Von Betzdorf aus legt der Wanderweg bis zum *Steinerother Kopf* über 200 Höhenmeter zurück. Die vielen Fernsichten bei Dauersberg und Steineroth geben jedoch immer wieder Anlass für kurze Pausen. Vom ehemaligen Basaltsteinbruch des *Steinerother Kopfs* aus bietet sich an dem kleinen Picknickplatz ein besonderer Ausblick über den nördlichen *Westerwald* bis in das *Bergische Land*.

Im *Elbbachtal* führt der Wanderweg vorbei an der historischen *Dickendorfer Mühle* mit dem noch originalen Mahlwerk. Von hier aus beginnt der Aufstieg auf den *Weißer Gaul* – hier müssen weitere 100 Höhenmeter überwunden werden.

Auf diesem Bergrücken führt der Druidensteig erneut in ein Erzbergbaurevier. Entlang des Weges finden sich wieder vermehrt Tagebaus Spuren und Reste von kleinen Stollen. In Steinebach/Sieg befindet sich das Etappenziel am *Besucherbergwerk Grube Bindweide*. Das *Geoinformationszentrum* des Geoparks Westerwald-Lahn-Taunus bietet die Möglichkeit, mit einer originalen Grubenbahn bis zu den historischen Abbaustätten unter Tage einzufahren.

Neben einigen Angeboten in Steinebach/Sieg bestehen weitere Angebote für Verpflegung, Unterkunft und Gastronomie in Gebhardshain. Der Ort ist über einen zwei Kilometer langen Zuweg an den Druidensteig angebunden.

Zuweg: Vom Bahnhof Betzdorf aus über den gelb markierten Zuweg in Richtung Druidensteig.

Etappe 6: Steinebach/Sieg (*Besucherbergwerk Grube Bindweide*) - Hachenburg (*Landschaftsmuseum*); 16,4 km



Kloster Marienstatt

Wegbeschreibung: Die letzte Etappe des Druidensteigs führt über 16,4 Kilometer von Steinebach/Sieg bis nach Hachenburg. Vom *Besucherbergwerk Grube Bindweide* aus beginnt der Wegeabschnitt mit einem Aufstieg auf die *Steineberger Höhe*. Dort steht seit 2013 der *Barbaraturm*, ein originaler *Förderturm* aus dem *Harz*, der hier als *Ausichtsturm* wiedererrichtet wurde.

Vom *Barbaraturm* aus führt der Druidensteig hinab in das *Lehmbachtal* und folgt diesem bis nach Limbach. Das kleine Dorf mit seiner *historischen Steinbrücke* über die *Kleine Nister* hält noch ein Muss für

Geschichtsfreunde bereit. Direkt in der Ortsmitte, unmittelbar am Wanderweg, befindet sich in einem Fachwerkhaus das kleine *Dorfmuseum* mit einer urigen Sammlung an Zeugnissen aus dem Dorfleben.

Von Limbach aus beginnt der Aufstieg auf den *Assberg* mit seinem Ausblick zurück auf den *Barbaraturm*. Hier führt der Druidensteig an einem weiteren *Bergwerk* vorbei. In den Hängen des *Nistertals* wurde Dachschiefer abgebaut. In der *Grube Assberg* kann man sich über 112 Stufen 20 Meter hinab in einen historischen Abbau wagen.

Nach dem steilen Abstieg ins *Nistertal* erreicht die Georoute das malerische *Kloster Marienstatt* mit seinem großen *Klostergarten* inklusive *Brauhaus*. Vorbei an der *Nistermühle* und dem kleinen Ort *Nister* führt der Druidensteig durch das weite Flusstal.

Zum Abschluss zeigt sich der Druidensteig noch einmal als richtiger Wandersteig. Vom *Nistertal* aus führt der Wanderweg durch die enge *Kleine Holzbachschlucht* steil hinauf nach Hachenburg.

Im *Burggarten* erreicht der Druidensteig das *Geoinformationszentrum Landschaftsmuseum Hachenburg*, welches zugleich nach 83 Kilometern den Endpunkt des Druidensteigs darstellt. In dem *Freilichtmuseum* wird das Leben im *Westerwald* in den letzten Jahrhunderten in zahlreichen originalen Fachwerkhäusern hautnah erlebbar.

Projekt „Schuh trifft Schiene“



„Schuh trifft Schiene“

Mit der Bahn unterwegs auf dem Druidensteig und dem Westerwald-Steig

Idee und Konzept: Hinter dem Projekt „Schuh trifft Schiene“ steht die Idee, mit der Bahn an einen Startpunkt einer geplanten Wanderung zu fahren, auf dem Druidensteig, dem Westerwald-Steig, dem Wied-Weg bzw. dem Botanischen Weg zu wandern und an einem anderen Endpunkt wieder in den Zug einzusteigen und zum Startpunkt zurückzufahren. Derzeit umfasst das Projekt neun Wanderrouten, die in der Örtlichkeit markiert sind.

Zur Info: Jobticketinhaber und deren Familien fahren mit dem Ticket am Wochenende im Bereich des VRS-Gebietes kostenlos! Weitere Infos unter www.vrsinfo.de Rubrik „Tickets“.

Die Broschüre liegt in allen beteiligten Rathäusern (siehe Impressum und Kontaktmöglichkeiten) aus und kann zudem im Internet unter www.der-takt.de/uploads/tx_dbbroschueren/Wanderbroschuere_Druidensteig_2014.pdf heruntergeladen werden.

Rheinland-Pfalz-Takt
Bus & Bahn für unser Land

Schuh trifft Schiene!

Mit der Bahn unterwegs zwischen
Druidenstein und Westerwald-Steig

www.der-takt.de



Quelle für die „Schuh trifft Schiene“-Grafiken: www.der-takt.de

Sehenswürdigkeiten links und rechts des Druidensteiges In der Verbandsgemeinde Kirchen:



Die Jugendherberge Freusburg

Jugendherberge Freusburg, Burgstraße 46, 57548 Kirchen-Freusburg, Telefon: 02741 61094, www.djh-wl.de/freusburg; direkt am Druidenstein
In der imposanten Burganlage aus dem 11. Jahrhundert ist seit 1928 eine Jugendherberge des Deutschen Jugendherbergswerk Landesverband Westfalen-Lippe untergebracht. Den Gästen der *Freusburg* stehen in 58 Zimmern insgesamt 199 Betten zur Verfügung. Die Freusburg, hoch über einer der vielen *Siegsschleifen* gelegen, ist Ziel- und Ausgangspunkt von vielen Wanderrouten.

Freusburgermühle, Auf dem Queckhahn, 57548 Kirchen-Freusburg; direkt am Druidenstein

Erstmalig urkundlich erwähnt wurde die Mühle im Jahr 1437 in einer Schenkungsurkunde des Grafen Diederich zu Sayn, Herr zu Homburg und Freusburg. Bis 1845 war die Mühle eine sogenannte *Bannmühle*, heute ist sie ein Industriedenkmal an der *Sieg*. Das schöne *Stauwehr* und *Siegbrücke* ergänzen den Gebäudekomplex. Eine von Wasserkraft betriebene Turbine wird zur Stromgewinnung genutzt. Brückenfiguren erinnern an Aussaat und Ernte.

Ottoturm, Am Ottoturm, 57548 Kirchen-Herkersdorf; direkt am Druidenstein

Der *Ottoturm* in Herkersdorf ist das Ausflugsziel bei schönem Wetter und liegt direkt am Druidenstein. In 18 m Höhe kann man seinen Blick in die Ferne schweifen lassen und hat einen tollen „Rundum-Blick“. Ursprünglich wurde der *Ottoturm* 1911 errichtet und gestiftet von Otto Stein (Industrieller aus der Stadt Kirchen). Im Jahre 2010 erfolgte die Neuerrichtung dieser Sehenswürdigkeit.

Druidenstein, 57548 Kirchen-Herkersdorf; direkt am Druidensteig

Der *Druidenstein* ist Namensgeber des Druidensteiges. Der mächtige Basaltkegel liegt auf einer Höhe von 431 m über N.N. und ist ca. 20 m hoch. Der „magische“ *Druidenstein* hat etwa ein Alter von 25 Millionen Jahren und ist als Nationales Geotop ausgewiesen. In unmittelbarer Nähe des *Basaltkegels* verläuft eine sehenswerte Kreuzwegeanlage.

Kirchener Heimatmuseum, Wiesenstraße 7, 57548 Kirchen, Telefon: 02741 930389, Entfernung zum Druidensteig ca. 600 m

Im Stadtbereich von Kirchen unterhält der Kirchener Heimatverein e.V. sein *Heimatmuseum*. Neben der Firmengeschichte der *Friedrichshütte Wehbach* und der *Lokomotivfabrik Arnold Jung, Jungenthal*, werden Bergbau- und Haubergstradition vorgestellt. Räume bieten Einblick in Handwerk und häusliche Einrichtung der „guten alten Zeit“. Regelmäßige Öffnungszeiten die ersten drei Sonntage im Monat von 14 bis 17 Uhr. Für Schulen und Gruppen wird um eine Terminvereinbarung (Telefonnummer siehe oben) gebeten.

In der Stadt Herdorf:



Bergbaumuseum Herdorf-Sassenroth

Bergbaumuseum Herdorf-Sassenroth, Schulstraße 13, 57562 Herdorf-Sassenroth, Telefon: 02744 6389, www.bergbaumuseumkreisak.de; direkt am Druidensteig

Das *Museum* bietet dem Besucher 2500 Jahre Erzbergbau in einer moderner Museumsausstellung und ein umfangreiches *Schaubergwerk* mit der Arbeitswelt "unter Tage". Das „Mineralienkabinett“ lässt Kinderaugen strahlen und der 15 m hohe *Förderturm* und das *Maschinenhaus* geben einen Eindruck von den Ausmaßen der damaligen Bergbauanlagen. Geöffnet ist das Bergbaumuseum täglich (außer montags) von 10-12 und 14-17 Uhr.

Josefshäuschen, 57562 Herdorf; direkt am Druidensteig

Die Geschichte des *Josefshäuschens* beginnt im Jahre 1868, als an der Stelle des jetzigen *Josefshäuschens* von einer Familie Reifenrath aus Bruchsteinen ein Kapellchen erbaut wurde, in dessen Innerem eine Figur des Hl. Josef stand. Die Entstehung des *Kapellchens* hängt mit einem Totschlag zusammen und war als Sühne gedacht.

In der Verbandsgemeinde Daaden:



Heimatmuseum Daaden

Heimatmuseum Daaden, Im Schützenhof 10, 57567 Daaden, Infos unter: 02743 2105 (Museumsleiter Reinhard Hirsch), www.daaden.de/Tourismus/Heimatmuseum, direkt am Druidensteig

Das *Heimatmuseum des Daadener Landes* im historischen Teil des *Bürgerhauses* („*Alte Post*“) beherbergt eine umfangreiche Sammlung zur Geschichte der Region. Von der Haubergswirtschaft über das Schulwesen bis zum Erzbergbau werden zahlreiche Themen vorgestellt. Öffnungszeiten: mittwochs von 16 bis 18 Uhr, jeden 1. Sonntag im Monat von 15 bis 18 Uhr. Führungen sind nach Terminabsprache mit dem Museumsleiter möglich.

Barockkirche Daaden, Kirchplatz 1, 57567 Daaden, Telefon: 02743 2375, www.hahnengel.de; direkt am Druidensteig

Die das malerische Ortsbild wuchtig überragende *Daadener Kirche* wurde 1722 bis 1724 erbaut und gehört zu den besten Schöpfungen des Barock im Westerwald. Mit ihren 1200 Sitzplätzen ist sie zugleich eine der größten Kirchen im Rheinland. Die Wetterfahne hat den Daadenern übrigens ihren Spitznamen „Hahnengler“ eingebracht.

Schloss Friedewald, Schloßstraße 2, 57520 Friedewald, direkt am Druidensteig
Das Schloss, früher Sitz der Evangelischen Sozialakademie, mit seiner dem *Heidelberger Schloss* nachempfundenen Renaissance-Fassade des Haupthauses (1580 bis 1582) und dem imposanten Rittersaal ist ein bedeutendes Baudenkmal des *Westerwalds*. Eine Besichtigung ist derzeit nicht möglich!

In der Verbandsgemeinde Betzdorf:



Betzdorfer Friedhofskapelle

Betzdorfer Friedhofskapelle, Friedhofsweg, 57518 Betzdorf, Entfernung zum Druidensteig ca. 100 m
Im Jahre 1929 wurde auf dem *Betzdorfer Friedhof* eine *Friedhofshalle* errichtet. „Als ehemalige Aussegnungskapelle standen der Tod und als Grundlage des christlichen Glaubens die Auferstehung im Mittelpunkt des gestalterischen Gedankens“ - so beschreibt es der Verein Betzdorfer Geschichte e.V. im 2008 erschienenen Buch „Nicht vergessen - Opfer von Krieg und Gewalt aus dem Amt Betzdorf“. Die Kapelle ist mittwochs, samstags und sonntags von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

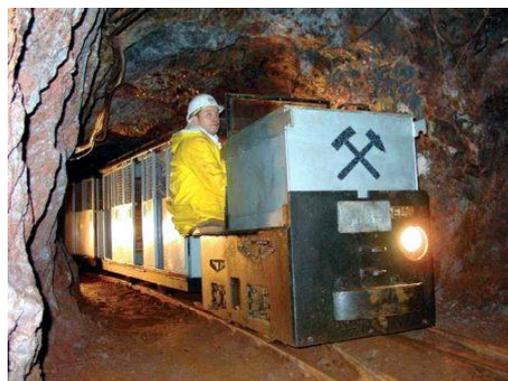
Wochenmarkt Betzdorf, Hellerstraße und Decizer Straße, 57518 Betzdorf, Infos unter: 02741 291-0, www.betzdorf.de, direkt am Zuweg zum Druidensteig
Jeden Dienstag und Freitag findet der Betzdorfer Wochenmarkt von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr statt und das seit dem Jahr 1879. Der größte Wochenmarkt im nördlichen Rheinland-Pfalz ist Anziehungspunkt und Tradition zugleich.

Kapelle auf dem Betzdorfer Kreuzland, direkt am Druidensteig
Die *Kapelle* auf dem *Kreuzland*, auch *Marienkapelle* genannt, bietet bei jeder Jahreszeit ein stimmungsvolles Bild. Sie wurde 1951 auf Initiative von Pfarrer Ignatz Fuhrmann errichtet. Im direkten Umfeld befinden sich 14 künstlerische Stationen mit Darstellungen aus dem Leidensweg Jesu Christi.

Oehndorf-Garten, Oehndorfstraße 19, 57518 Betzdorf, Telefon: 02741 4576, www.oehndorf-garten.de, Entfernung zum Druidensteig ca. 100 m
Auch gegensätzliche Gartenstile lassen sich in einem Garten harmonisch vereinen. Zwei Hobbygärtner verraten auf 1.300 qm Grund wie es geht!

Hüttenschulzehaus Alsdorf, Schützenstraße 7, 57518 Alsdorf, direkt am Druidensteig
Das Fachwerkhaus wurde um 1680 vom Verwalter der ehemaligen *Grünebacher Hütte* erbaut. Mit seinem auf hölzernen Stützen ruhenden Laubenvorbau stellt diese Fachwerkkonstruktion eine Besonderheit dar.

In der Verbandsgemeinde Gebhardshain:



Grube Bindweide

Besucherbergwerk Grube Bindweide und die Grubenschmiede, Bindweider Straße 2, 57520 Steinebach/Sieg, Telefon: 02747 809-19 oder 7845, www.gebhardshain.de, direkt am Druidensteig
Besondere Eindrücke bietet die Fahrt mit der Grubenbahn unter Tage, frische Bergluft und klares Bergwasser, die farbenprächtigen Mineralien, der Blick auf die beiden Tiefbauschächte sowie in die zahlreiche Arbeitsstellen von einst.
Erleben Sie in der neu errichteten Grubenschmiede eines der ältesten Handwerke. Legen Sie selbst Hand an und schmieden Sie das Eisen solange es heiß ist!

Dorfmuseum Gebhardshain, Betzdorfer Straße 5, 57580 Gebhardshain, Telefon: 02747 7629

Das Dorfmuseum wurde 1999 von den Gebhardshainer Heimatfreunden gegründet und bietet u. a. zu den Themen „Haushalt und Wohnen“, „Kommunikation und Büroeinrichtung“ viel Interessantes und Wissenswertes aus vergangenen Zeiten.

Förder- und Aussichtsturm Barbaraturm, Bindweider Straße (K 122), 57629 Malberg, direkt am Druidensteig

Der Förder- und Aussichtsturm stand ursprünglich in Bad Grund im Harz und wurde dort im Jahre 1999 demontiert. Nach aufwendigen Restaurierungsarbeiten wurde der Turm im Frühjahr 2014 auf der Steineberger Höhe aufgestellt und am 17. Mai 2014 offiziell eingeweiht. Von der Aussichtsplattform in 18 Meter Höhe hat man eine herrliche Aussicht über den Westerwald bis hin zum Siebengebirge bei Bonn.

Westerwald-Museum (Motorrad & Technik), Hauptstraße 21, 57520 Steinebach/Sieg, Telefon: 02747 2435, www.westerwaldmuseum.de, Entfernung zum Druidensteig: ca. 100 m

Alte Motorräder sowie Glanzstücke der Hersteller BMW, NSU, FN, Zündapp, DKW, Horex, Miele, Kreidler, Java und andere sind in der Ausstellung zu bestaunen. Desweiteren eine Schuster und Sattlerwerkstatt, eine alte Tankstelle, Nähmaschinen, Fahrräder sowie viele Vitrinenstücke und alte Fahrzeugmodelle.

Dickendorfer Mühle mit Cafe, Mühlenweg 12a, 57520 Molzhain, Telefon: 02747 495, www.dickendorfer-muehle.de, direkt am Druidensteig

Die *Dickendorfer Mühle* ist eine historische Wassermühle und noch vollständig erhalten. Besichtigungen und Mahlvorführungen können auf Anfrage durchgeführt werden. Im Mühlencafé können Sie bei bekannten und exklusiven Kaffeearomaten Blechkuchen und abwechslungsreiche Torten genießen.

In der Verbandsgemeinde Hachenburg:



Kloster Marienstatt

Kloster bzw. Abtei Marienstatt, 57629 Marienstatt, Telefon: 02662 9535-0, www.abtei-marienstatt.de, direkt am Druidensteig

Die *Abtei* bzw. das *Kloster Marienstatt* wurde Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet und liegt in einem Tal rund vier Kilometer von der Stadt Hachenburg entfernt direkt an der *Nister*. Die Anlage umfasst eine frühgotische Basilika mit der größten Orgel im Westerwald, eine Bibliothek, ein Brauhaus mit Restaurant, eine Buch- und Kunsthandlung, ein Gästehaus, einen Kräutergarten mit großzügiger Gartenanlage und ein traditionsreiches Gymnasium in privater Trägerschaft.

Alter Markt, Alter Markt, 57627 Hachenburg, Entfernung zum Druidensteig ca. 600 m

Das einstige Handelszentrum liegt, malerisch eingerahmt von prachtvoll restaurierten Fachwerkhäusern, im historischen Stadtkern. Der geschichtsträchtige Alte Markt ist das Zentrum und die „gute Stube“ des Hachenburger Lebens – hier trifft man sich, um sich zu unterhalten, einzukaufen oder bei Kaffee und Kuchen die Atmosphäre der historischen Stätte zu genießen.

Erst nach dem Brand von 1439 wurde der Alte Markt in seiner heute noch bestehenden Größe und Form angelegt. Die Augen des auf dem Marktbrunnen thronenden, zweisehwanigen Löwen wachen heute über das bunte Treiben auf dem Marktplatz. Die Löwengestalt mit dem Doppelschweif, ein Geschenk des Grafen Alexander von Hachenburg an die Stadt (1888), ist sowohl Teil des saynischen Wappens als auch des Stadtwappens. Graf Alexander war der letzte Graf, der zeitweise auch das Hachenburger Schloss bewohnte.

Burggarten, Alexandering/Am Burggarten, 57627 Hachenburg, Entfernung zum Druidensteig ca. 100 m

Einst dem Adel vorbehalten, ist der wildromantische Burggarten eine kleine Oase der Entspannung für jedermann: mächtige Bäume umspielen die verträumten Wege, Kunstwerke regen die Phantasie an und die am Nordhang zu findende Minigolfanlage und der schön angelegte Kinderspielplatz sorgen für vergnügliche Stunden.



Landschaftsmuseum Hachenburg

Landschaftsmuseum, Leipziger Straße 1, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 7456, www.landschaftsmuseum-westerwald.de, direkt am Druidensteig

In den acht historischen Gebäuden des Landschaftsmuseums Westerwald wird die turbulente Geschichte des Westerwalds wieder lebendig. Erleben Sie das bäuerliche Wohnen, Leben und Arbeiten, wie es im Westerwald bis um 1960 üblich war. Eine Scheune, ein Backhaus sowie eine Ölmühle führen die bäuerliche Eigenversorgung vor Augen. Spannende Ausstellungen verdeutlichen, wie Tischler, Töpfer, Schmiede und andere Handwerker ihre Gerätschaften erzeug-

ten. Auch die Dorfschule, in der alle Schüler gemeinsam in einem Raum unterrichtet wurden, darf natürlich nicht fehlen. Küchen- und Heilkräuter, Blumen, Garten und Feldfrüchte werden auf Gartenflächen angebaut. Dazwischen halten Grenzsteine, Wegekreuze oder Grabsteine das Leben der Großeltern und Urgroßeltern von der Geburt bis zum Begräbnis lebendig.

Katholische Kirche – barocke Franziskanerkirche, Salzgasse 11, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 2055, www.mariahimmelfahrt.eu, Entfernung zum Druidensteig ca. 700 m
Bis ins 18. Jahrhundert hinein gab es in Hachenburg ein kirchliches Problem: Die Stadt besaß keine eigene Pfarrkirche und sah sich in kirchlichen Angelegenheiten über 500 Jahre lang gezwungen, in die Bartholomäuskirche im benachbarten Dorf „Altstadt“ auszuweichen. Erst die Errichtung der katholischen Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt im Jahr 1734, die auf den Mauern einer Franziskaner- Ordenskirche steht, brach den Bann. Die heute meist als Eingang genutzte Turmtür war der ursprüngliche Eingang zum Kloster.

Evangelische Schlosskirche, Alter Markt/Friedrichstraße, 57627 Hachenburg, Entfernung zum Druidensteig ca. 650 m

Die Ostseite des Alten Marktes nimmt die Katharinenkirche ein. Die Kirche ist noch heute über einen Gang mit dem Schloss von Hachenburg verbunden. Bei dieser Kirche handelt es sich um eine typische protestantische Predigerkirche. Die zweigeschossige Empore und die Anordnung von Altar, Altarkanzel und Orgel übereinander verweisen darauf. An die heilige Katharina (von Alexandrien), der die Kirche gewidmet war, erinnert jedes Jahr am ersten November-Wochenende der Katharinenmarkt.

Schloss Hachenburg, Schlossberg, 57627 Hachenburg, Entfernung zum Druidensteig ca. 550 m

Gelb leuchtend thront das barocke Hachenburger Schloss über den Dächern der Stadt. Die Lage des Schlossbergs ermöglicht einen weiten Blick über die Höhen des Westerwaldes und des Siegerlandes bis hin zum Siebengebirge. Dies und die Tatsache, dass in unmittelbarer Nähe die bedeutenden Handelswege Köln-Leipzig und Köln-Frankfurt entlangführten, veranlassten den Grafen Heinrich III. von Sayn um 1200, an dieser Stelle eine Burg zu errichten. Die Burg erhielt ihren Namen nach dem des Bergkegels – „Hagenberg“.

Leider kann das Schloss nicht besichtigt werden!

Unterkunftsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Druidensteig:



Steig und Hotel in guter Nachbarschaft

Die nachfolgend aufgelisteten Hotels/Ferienwohnungen wurden aufgrund ihrer Nähe zum Druidensteig ausgewählt. Die Auswahl hat nichts mit der Qualität der Unterkünfte zu tun. Für die Aktualität der Unterkunftsdaten sind die Betreiber verantwortlich.

Für den Druidensteig hat die Arbeitsgruppe keine Pauschalangebote ausgearbeitet. Beabsichtigen Sie eine Wanderung über mehrere Tage inklusive einer/mehrerer Übernachtung/en, dann setzen Sie sich bitte mit einer der unten genannten Betriebe

in Verbindung um z.B. den Transport Ihres Gepäcks zu organisieren.

In der Verbandsgemeinde Kirchen:

Jugendherberge:

Jugendherberge Burg Freusburg, Burgstraße 46, 57548 Kirchen-Freusburg, Telefon: 02741 61094; www.djh-wl.de/freusburg; oberhalb des Druidensteig gelegen

Hotels:

Hotel „Jägerheim“, Hauptstraße 42, 57548 Kirchen (Sieg), Telefon: 02741 63045; Entfernung zum Druidensteig: ca. 400 m

Hotel „Haus Giebelwald“, Nelkenweg 32, 57548 Kirchen-Freusburg, Telefon: 02741 62335; Entfernung zum Druidensteig: ca. 700 m

Landhotel „Zum Weißen Stein“, Dorfstraße 50, 57548 Kirchen-Katzenbach, Telefon: 02741 95950; www.zum-weissenstein.de; unmittelbar am Druidensteig gelegen

Ferienwohnung:

Ferienwohnung Schneider, Friedrichstraße 6, 57548 Kirchen (Sieg), Telefon: 02741 62342; www.fewo-kirchen-sieg.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 1,2 km

Im Städtchen Herdorf:

Hotel:

Hotel „Haus Schneider“, Hauptstraße 84, 57562 Herdorf, Telefon: 02744 6115; www.haus-schneider.com, Entfernung zum Druidensteig: ca. 1,6 km

Pension:

Pension Busch und Hähr, Guldenhardt 3 + 4, 57562 Herdorf-Dermbach, Telefon: 02744 1246 und 02744 5248, Entfernung zum Druidensteig: ca. 2,4 km,

Ferienwohnung:

Ferienwohnung „Waldesruh“, Schulstraße 11, U. Märzhäuser, 57562 Herdorf-Sassenroth, Telefon: 02744 6234; unmittelbar am Druidensteig gelegen

In der Verbandsgemeinde Herdorf-Daaden

Hotels:

Gasthof „Andres“, Mittelstraße 9, 57567 Daaden, Telefon: 02743 935762; www.gasthof-andres.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 50 m

Hotel-Gasthof „Koch“, Mittelstraße 3, 57567 Daaden, Telefon: 02743 92150; www.gasthof-koch.de; unmittelbar am Druidensteig gelegen

Ferienwohnungen:

Ferienwohnung „Daub“, Schaftrift 28, 57567 Daaden, Telefon: 02743 6758; Entfernung zum Druidensteig: ca. 50 m

Ferienwohnung „Knautz“, Zur Hüllbuche 3, 57567 Daaden, Telefon: 02743 2809; Entfernung zum Druidensteig: ca. 50 m

Ferienhaus „Zehntscheune“, Lamprechtstraße 41, 57567 Daaden, Telefon: 02743 930083; www.zehntscheune-daaden.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 50 m

Ferienwohnung „Anneliese“, Maudener Weg 11, 57520 Derschen, Telefon: 02743 792; Entfernung zum Druidensteig: ca. 1,8 km

Ferienwohnung „Gradowski“, Ahornweg 22, 57520 Friedewald, Telefon: 02743 933647; www.westerwaldferienwohnung.de; unmittelbar am Druidensteig gelegen

In der Verbandsgemeinde Betzdorf:

Hotels:

Hotel-Gaststätte „Am Gässchen“, Moltkestraße 25, 57518 Betzdorf, Telefon: 02741 975798-0, www.am-gaesschen.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 800 m

Hotel „Bierhaus Domaschk“, Moltkestraße 48, 57518 Betzdorf, Telefon: 02741 937985, www.hotel-bierhaus.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 1 km

Hotel „Breidenbacher Hof“, Klosterhof 7, 57518 Betzdorf, Telefon: 02741 9779-0, www.hotel-breidenbacher-hof.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 1,1 km

Hotel „Bürgergesellschaft“, Augustastraße 5, 57518 Betzdorf, Telefon: 02741 1041, www.hotel-buergergesellschaft.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 500 m

Hotel „Dom-Hotel“, Kirchstraße 14, 57518 Betzdorf, Telefon: 02741 4466, www.dom-betzdorf.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 400 m

Hotel „Slavia“, Viktoriastraße 17, 57518 Betzdorf, Telefon: 02741 22721; Entfernung zum Druidensteig: ca. 500 m

Hotel „Zum grünen Baum“, Hellerstraße 11, 57518 Betzdorf, Telefon: 02741 933821, www.hotel-zum-gruenen-baum.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 600 m

Ferienwohnungen:

Ferienwohnung „Althoff“, Scheuerfelder Straße 49, 57518 Betzdorf, Telefon: 02741 24430; Entfernung zum Druidensteig: ca. 1,4 km

Ferienwohnung „Am Struthof“, Zur Klingelsbach 13, 57518 Betzdorf, Telefon: 02741 22971, www.ferienwohnung-am-struthof.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 1,1 km

Ferienwohnung „Bauseler“, Alfredstraße 11, 57518 Betzdorf, Telefon: 02741 21536, www.ferienwohnung-bauseler.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 350 m

Ferienwohnung „Haus Talblick“, Mühlhardtstraße 5, 57518 Betzdorf (Dauersberg), Telefon: 02741 970068, www.fewo-hartmann-westerwald.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 600 m

Ferienwohnung im Westerwald, Dellstraße 14, 57518 Betzdorf (Dauersberg), Telefon: 02741 24326, www.ferienwohnung-betzdorf.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 400 m

Ferienwohnung „Sonneneck“, Im Baumkamp 5, 57518 Betzdorf (Dauersberg), Telefon: 02741 971552; Entfernung zum Druidensteig: ca. 950 m

Ferienwohnung „Waldblick“, Mittelbuschstraße 21, 57518 Betzdorf (Dauersberg), Telefon: 02741 21561; Entfernung zum Druidensteig: ca. 600 m

In der Verbandsgemeinde Gebhardshain:

Hotel:

Hotel-Restaurant „Westerwälder Hof“, Liebergstraße 4, 57580 Gebhardshain, Telefon: 02747 2145, www.hotel-westerwaelder-hof.com; Entfernung zum Druidensteig: ca. 50 m

Landhaus:

Landhaus Krombach, Rainstraße 10, 57578 Elkenroth, Telefon: 02747 9206-0, www.landhaus-krombach.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 300 m

Gästehaus:

Gästehaus Jugendfreizeitstätte Molzhain, Im Härdtchen, 57520 Molzhain, 02747 493, www.freizeitheim-molzhain.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 500 m

Pensionen:

Pension zum Rosengarten, Naurother Straße 7, 57578 Elkenroth, Telefon: 02747 915870, www.pension.zum.rosengarten.weblico.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 500 m

Pension Sonnenhof, Marienberger Straße 18, 57578 Elkenroth, Telefon: 02747 3421, www.sonnenhof-westerwald.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 500 m

Ferienwohnungen:

Ferienhaus zur Mühle/Dickendorfer Mühle, Mühlenweg 12a, 57520 Molzhain, Telefon: 02747 495, www.dickendorfer-muehle.de; Entfernung zum Druidensteig: direkt am Weg

Ferienwohnung Häbel, Elkenrother Straße 2, 57520 Steinebach/Sieg, Telefon: 02747 7158; Entfernung zum Druidensteig: ca. 500 m

Haus am Steig, Dauersberger Straße 10, 57518 Steineroth, Telefon: 02747 930023, Entfernung zum Druidensteig: direkt am Weg

In der Verbandsgemeinde Hachenburg:**Hotels:**

Konforthotel „Birkenhof“, Kleine Nisterstraße 11, 57629 Atzelgift, Telefon: 02662 6531, www.birkenhof-atzelgift.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 2 km

Hotel „Zum Mühlental“, Ringstraße 12, 57629 Atzelgift, Telefon: 02662 7738, www.hotelzummuehlental-atzelgift.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 2 km

Hotel „Friedrich“, Graf-Heinrich-Straße 2, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 1071, www.hotel-friedrich.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 850 m

Haus „Linn“, Borngasse 4, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 9696549, www.haus-linn.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 500 m

Boutiquehotel „N°14“, Friedrichstraße 14, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 1789, www.boutiquehotel14.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 500 m

Hotel „Zur Krone“, Alter Markt 3, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 9479954, www.krone-hachenburg.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 550 m

„Zur Limbacher Mühle“, Mühlenweg 5, 57629 Limbach, Telefon: 02662 958361, www.limbacher-muehle.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 150 m

Pension:

Pension Doris, Bachweg 9, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 6168, www.pension-doris-hachenburg.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 850 m

Ferienwohnungen:

„Alte Schusterei“ Hachenburg, Rheinstraße 11, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 2480, www.alte-schusterei.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 1,4 km

Ferienwohnung „Bei Rose“, Otto-Schmidt-Straße 5a, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 558; Entfernung zum Druidensteig: ca. 1,1 km

Ferienwohnung „Bläsig“, Leipziger Straße 18, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 946768; Entfernung zum Druidensteig: ca. 200 m

Ferienwohnung „DASBACH“, Wilhelmstraße 8, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 50476, www.ferienwohnungen-hachenburg.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 700 m

Ferienwohnung „Die blaurote Wohnung“, Hindenburgstraße 11, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 3404; Entfernung zum Druidensteig: ca. 1,2 km

Ferienwohnung „Hombach“, Stellenweg 3, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 7490, www.ferienwohnung-hombach.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 2 km

Ferienwohnung „Geisler“, Eichendorfstraße 12, 57267 Hachenburg, Telefon: 02662 2254; Entfernung zum Druidensteig: ca. 1,2 km

Ferienwohnung „Petite“, Wilhelmstraße 7, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 7531, www.ferienwohnung-hachenburg-city.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 700 m

Ferienwohnung „Schwan“, Salzgasse 7, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 3845, www.ferienwohnung.schwan-hachenburg.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 700 m

Ferienwohnung „Westerwald-Steig“, Friedhofstraße 19, 57645 Nister, Telefon: 02662 3073030, www.ferien-am-westerwaldsteig.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 400 m

Gästehäuser:

Gästehaus Christine, Kolberger Straße 2, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 4355, www.christine-jansen.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 500 m

„Gast im Kloster“, 57629 Marienstatt, Telefon: 02662 9535-255, www.abtei-marienstatt.de; unmittelbar am Druidensteig gelegen

Landgasthaus:

Landgasthaus Hormann, Alte Frankfurter Straße 1, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 7583, www.landgasthaus-hormann.de; Entfernung zum Druidensteig: ca. 400 m

Einkehrmöglichkeiten und Verpflegungsstationen unmittelbar am Druidensteig und seinen Zuwege...

(Alphabetische Sortierung innerhalb der Kommunen)

In der Verbandsgemeinde Kirchen:

- Eiscafé „Café Gelateria by Brustolon“, Bahnhofstraße 34, 57548 Kirchen
- Café „Café Hof“, Bahnhofstraße 15, 57548 Kirchen, Telefon 02741 62821
- Restaurant „Casa“, Bahnhofstraße 19, 57548 Kirchen, Telefon 02741 936136
- Pub-Bistro „Hollywood“, Hauptstraße 33, 57548 Kirchen, Telefon 02741 60548
- Hotel-Gasthof „Jägerheim“, Hauptstraße 42, 57548 Kirchen, Telefon 02741 63045
- Café „Kuchenschlösschen“, Mühlenweg 1, 57548 Kirchen, Telefon 02741 61671
- Imbiss „Tsolias“, Bahnhofstraße 42, 57548 Kirchen, Telefon 02741 63704
- Pizzeria „Vesuvio“, Bahnhofstraße 32, 57548 Kirchen, Telefon 02741 60315
- Gaststätte „Zum Rathaus“, Brückenstraße 16, 57548 Kirchen, Telefon 02741 63263
- Gaststätte „Alt Freusburg“, Burgstraße 17, 57548 Kirchen-Freusburg, Telefon 02741 972462
- Café „Auf der Burg“, Burgstraße 19, 57548 Kirchen-Freusburg, Telefon 02741 931583
- Jugendherberge „Burg Freusburg“, Burgstraße 46, 57548 Kirchen-Freusburg, Telefon 02741 61094
- Hotel-Gasthof „Haus Giebelwald“, Nelkenweg 32, 57548 Kirchen-Freusburg, Telefon 02741 62335
- Imbiss „Zur Freusburg“, Siegtalstraße 8, 57548 Kirchen-Freusburg, Telefon 02741 931876
- Kiosk „Am Druidenstein“, 57548 Kirchen-Herkersdorf, Telefon 0160 99649258
- Restaurant „Waldhof“, Auf der Sohle 2, 57548 Kirchen-Herkersdorf, Telefon 02741 972805
- Hotel „Zum weißen Stein“, Dorfstraße 50, 57548 Kirchen-Herkersdorf, Telefon 02741 95950

Im Städtchen Herdorf:

- Cafe „Cafe Hehl“, Alte Hütte 16, 57562 Herdorf, Telefon: 02744 5992
- China-Restaurant, Alte Hütte 10, 57562 Herdorf, Telefon 02744 276065
- Begegnungsstätte „Haus Concordia“, Concordia 1, 57562 Herdorf, Telefon: 02744 771
- Gaststätte „Haus Schneider“, Hauptstraße 84, 57562 Herdorf, Telefon: 02744 6115
- Gaststätte „Hüttenhaus“, Schneiderstraße 26, 57562 Herdorf, Telefon 02744 31799-89
- Pizzeria „Roma“, Schneiderstraße 60, 57562 Herdorf, Telefon 02744 933 12 11.
- Pizzeria „San Remo“, Schneiderstraße 7, 57562 Herdorf, Telefon: 02744 1424

In der Verbandsgemeinde Herdorf-Daaden:

- Restaurant „Akropolis“, Mittelstraße 19, 57567 Daaden, Telefon: 02743 933988
- Gasthof „Andres“, Mittelstraße 9, 57567 Daaden, Telefon: 02743 935762
- Eiscafé „Dolomiti“, Lamprechtstraße 58, 57567 Daaden, Telefon: 02743 3510
- Pizzeria/Steak-Haus „La Fontana“, Mittelstraße 19, 57567 Daaden, Telefon: 02743 553
- Hotel-Gasthof „Koch“, Mittelstraße 3, 57567 Daaden, Telefon: 02743 92150
- China-Restaurant „Nanjing“, Mittelstraße 19, 57567 Daaden, Telefon: 02743 9346138
- Neukauf-Verbrauchermarkt Kilian, Fontenay-le-Fleury-Platz, 57567 Daaden, Öffnungszeiten montags bis samstags 7 Uhr bis 21 Uhr
- Norma-Lebensmittelmarkt, Saynische Straße 14, 57567 Daaden, Öffnungszeiten montags bis samstags 8 Uhr bis 20 Uhr
- Café „Rosenthal“, Betzdorfer-Straße 11, 57567 Daaden, Telefon: 02743 9350234
- Urfa Kebab, Im Schützenhof 2, 57567 Daaden, Telefon: 02743 9354303
- Waldgaststätte „Hohenseelbachskopf“, Hohenseelbachskopf 1, 57290 Neunkirchen, Telefon: 02735 2510

In der Verbandsgemeinde Betzdorf:

- Haus „Hellertal“, Hauptstraße 61, 57518 Alsdorf, Telefon: 02741 27447
- Norma-Lebensmittelmarkt, Hauptstraße 158, 57518 Alsdorf, Öffnungszeiten montags bis freitags 7 Uhr bis 22 Uhr
- „Akropolis“, Bahnhofstraße 11, Betzdorf, Telefon: 02741 932323
- Eiscafé „Anglani“, Bahnhofstraße 15, Betzdorf, Telefon: 02741 27511
- Backhaus Hehl, Wilhelmstraße 10, Betzdorf, Telefon: 02741 9323541
- Pizzeria „Bella Napoli“, Wilhelmstraße 126, Betzdorf, Telefon: 02741 25797
- Restaurant „Breidenbacher Hof“, Klosterhof 7, Betzdorf, Telefon: 02741 9779-0
- Restaurant „Bürgergesellschaft“, Augustastraße 5, Betzdorf, Telefon: 02741 1041
- „DAA Bistro“, Wilhelmstraße 30, Betzdorf, Telefon: 02741 933824
- Pizzeria „Italia“, Konrad-Adenauer-Platz 16, Betzdorf, Telefon: 02741 24518
- Restaurant „Kim Thin“, Bismarckstraße 2, Betzdorf, Telefon: 02741 936846
- „LaKö“, Friedrichstraße 15, Betzdorf, Telefon: 02741 9330366
- Café „Naomi“, Wilhelmstraße 17, Betzdorf, Telefon: 02741 9727058
- „Pagode“, Friedrichstraße 119, Betzdorf, Telefon: 02741 9358858
- Café „Pieroth“, Bahnhofstraße 17, Betzdorf, Telefon: 02741 24134
- Pizzeria „Royal“, Schützenstraße 1, Betzdorf, Telefon: 02741 974773
- „Slavia“, Viktoriastraße 17, Betzdorf, Telefon: 02741 22721
- Stadthallen-Restaurant, Hellerstraße 30, Betzdorf, Telefon: 02741 9721411
- Gaststätte „Zum grünen Baum“, Hellerstraße 11, Betzdorf, Telefon: 02741 933821
- „Zur Post“, Steinerother Straße 2, Betzdorf, Telefon: 02741 22163
- „Berghof“ Groß, Berghofstraße 1, 57518 Betzdorf-Dauersberg, Telefon: 02741 934616, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag: 14 Uhr bis 18 Uhr (donnerstags länger geöffnet!), Sonntag: 14 Uhr bis 20 Uhr
- Wandergaststätte „Die Alm“, Dauersberger Straße, 57518 Steineroth/Dauersberg, Öffnungszeiten montags ab 18 Uhr, dienstags bis sonntags ab 12 Uhr

In der Verbandsgemeinde Gebhardshain:

- REWE Lebensmittelmarkt, Weitfelderstraße 20, 57518 Elkenroth, Öffnungszeiten montags bis samstags von 7 Uhr bis 22 Uhr
- Pizzeria-Ristorante „Da Angelo“, Mittelstraße 3, 57580 Gebhardshain, Telefon: 02747 7500
- Hotel-Restaurant „Westerwälder Hof“, Liebergstraße 4, 57580 Gebhardshain, Telefon: 02747 2145
- Cafe „Dickendorfer Mühle“, Mühlenweg 11, 57520 Molzhain, Telefon: 02747 495
- Besucherbergwerk „Grube Bindweide“, Bindweider Straße 2, 57520 Steinebach/Sieg, Telefon: 02747 7845

- Gasthof „Zum Stollen“, Bindweider Straße 1, 57520 Steinebach/Sieg, Telefon: 02747 3515
- Dorfladen in Steineroth, Betzdorfer Straße 9, 57518 Steineroth, Öffnungszeiten montags bis samstags von 5 Uhr bis 12 Uhr

In der Verbandsgemeinde Hachenburg:

- „Altes Haus“, Friedrichstraße 30, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 5079363
- Cafeteria „Aroma & Duft“, Friedrichstraße 3, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 1782
- Eiscafé & Gelateria „Brustolon“, Wilhelmstraße 14, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 949630
- Café „Chocolate“, Wilhelmstraße 15, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 5079529
- Pizzeria „Da Peppe“, Am Markt 10, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 1547
- Argentinisches Steakhaus „El Gauchito“, Wilhelmstraße 4, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662
- Backhaus Hehl, Saynstraße 42, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 5249
- Landgasthaus „Hormann“, Alte Frankfurter Straße 1, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 7583
- „Käs Stübchen“, Alter Markt 7, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 9696534
- Café und Konditorei „Klein“, Alter Markt 18, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 1885
- „Krahs Kaffeestube“, Kolbergstraße 7, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 3085
- Flammkuchenhaus „La Flamme“, Alter Markt 20, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 9497691
- Café „Latsch“, Wilhelmstraße 11, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 9478700
- „Löwencafé“ Hehl, Graf-Heinrich-Straße 1, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 3295
- „Matrix“, Nisterstraße 4, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 945055
- Café „Neue Galerie“, Wilhelmstraße 19, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 944842
- „Pegasos“, Graf-Heinrich-Straße 2, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 1071
- Steak-House „Reiterstube“, Kirchstraße 6, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 6359
- Hachenburger „Schnitzelhaus“, Koblenzer Straße 36, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 3520
- Street Café & Pfannkuchen Haus, Steinweg 7, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 5079625
- „Taco Mexicana“, Wilhelmstraße 4, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 949166
- Pizzeria „Troja“, Graf-Heinrich-Straße 15, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 4733
- Pizzeria „Westend“, Graf-Heinrich-Straße 5, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 1010
- „Wok An“, Wilhelmstraße 18, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 942159
- „Zum Stern“, Rheinstraße 22, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 949966
- „Zur Krone“, Alter Markt 3, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 9479954
- „Zur Sonne“, Friedrichstraße 40, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662 9696526
- Café und Gasthaus „Monika“, Hardtweg 9, 57629 Limbach, Telefon: 02662 9448222
- Restaurant „Peter Hilger“, Hardtweg 5, 57629 Limbach, Telefon: 02662 7106
- „Zur Limbacher Mühle“, Mühlenweg 5, 57629 Limbach, Telefon: 02662 958361
- „Marienstatter Brauhaus“, 57629 Marienstatt, Telefon: 02662 9535-300, Öffnungszeiten: ganzjährig geöffnet: Montag-Samstag ab 11 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 10:30 Uhr, von November bis April ist montags Ruhetag
- „Connys Gasthaus“, Hachenburger Straße 4a, 57645 Nister, Telefon: 02662 3855

Wir empfehlen bei den Einkehrmöglichkeiten, bei denen keine Öffnungszeiten aufgeführt sind, eine vorherige telefonische Kontaktaufnahme!

Wissenswertes rund um den Druidensteig...

Ausrüstung: Wanderschuhe, witterungsangepasste, zweckmäßige Kleidung. Wir empfehlen Rucksackverpflegung.

ÖPNV und Taxiunternehmen am Druidensteig:

An folgenden Wegpunkten bietet sich die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV):

Deutsche Bahn: Betzdorf, Freusburg Siedlung und Kirchen

Hellertalbahn: Betzdorf, Grünebacher Hütte und Herdorf

Hessische Landesbahn: Hachenburg

Daadetalbahn: Betzdorf, Alsdorf und Daaden

Taxiunternehmen:

Betzdorf: Taxi Fronz, Telefon: 02741 22255; Taxi Hüscher, Telefon: 02741 3003

Daaden: Taxi Eckermann, Telefon: 02743 550; Taxi Sänger, Telefon: 02743 2127

Hachenburg: Löwentaxi Hachenburg, Telefon: 02662 6688; Taxi Schmidt, Telefon: 02662 6119; Taxi Kappi Toulius, Telefon: 02662 939390; Taxi Hehn, Telefon: 02662 944444; Taxi Meyer, Telefon: 02662 7740

Herdorf: Taxi Schneider, Telefon: 02744 930040; Taxi Dell, Telefon: 02744 5119

Molzhain: Taxi und Kleinbus Weber, Hachenburger Straße 12, 57520 Molzhain, Telefon: 02747 3132

Nauroth: Taxi Becker, Zum Heidchen 4, 57583 Nauroth, Telefon: 02747 2194

Veranstaltungen links und rechts des Druidensteiges:

Nach einer schönen aber auch „anstrengenden“ Wanderung auf dem 83 km langen Druidensteig möchten Sie in den Abendstunden eine Veranstaltung besuchen oder die Mittagszeit nutzen, um z.B. auf einer „kulinarischen Meile“ etwas zu essen?

Wir haben für Sie die jährlichen Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung hier aufgelistet und empfehlen zusätzlich einen Blick in unseren Veranstaltungskalender unter www.druidensteig.de, Rubrik „Weitere Infos“...

Jährliche Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung:

In der Verbandsgemeinde Betzdorf:

- Betzdorfer Wochenmarkt: Jeweils dienstags und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr in der Heller- und Decizer-Straße in der Innenstadt
- Betzdorfer Schützenfest: Jeweils am ersten (kompletten) Wochenende im September auf dem Schützenplatz Betzdorf
- Barbarafest: 1. Sonntag im Oktober ab 11 Uhr in der Innenstadt, ab 13 Uhr verkaufsoffener Sonntag bis 18 Uhr

In der Verbandsgemeinde Hachenburg:

- Früh-im-Jahr Markt im Frühjahr an zwei Tagen
- Treffpunkt Alter Markt kostenlos donnerstags ab 19:15 Uhr im Juli und August
- Hachenburger Kirmes am 2. August Wochenende
- Wein- und Schlemmertreff im September
- Löwenfest im Oktober
- Katharinenmarkt samstags am 1. November Wochenende
- historischer Weihnachtsmarkt immer am 3. Adventswochenende

Im Städtchen Herdorf:

- Großer Rosenmontagszug: Rosenmontag, ab 14:11 Uhr, ab Schneiderstraße, Veranstalter: Karnevalsgesellschaft Herdorf e.V., www.kgherdorf.de
- Goetzelauf: Jeweils samstags (zwei Wochen vor Ostern), Veranstalter: TuS DJK Herdorf, www.djk-herdorf.de
- 6-Stunden-Lauf: Am 1. Samstag im September, Veranstalter: TuS DJK Herdorf, www.sechs-stunden-lauf.de

In der Verbandsgemeinde Herdorf-Daaden:

- Frühjahrsmarkt in Daaden: Jeweils am ersten Dienstag im April, Mittelstraße, Schützenhof und Fontenay-le-Fleury-Platz, 8 Uhr bis 18 Uhr
- Kulinarische Meile in Daaden: An einem Sonntag im Juni, Mittelstraße, ab 11 Uhr
- Lange Einkaufsnacht in Daaden mit anschließendem Höhenfeuerwerk: An einem Samstag im August, 18 Uhr bis 23:30 Uhr
- Herbstmarkt in Daaden: Jeweils am vorletzten Dienstag im Oktober, Mittelstraße, Schützenhof und Fontenay-le-Fleury-Platz, 8 Uhr bis 18 Uhr

In der Verbandsgemeinde Gebhardshain:

- Bikertreff (Gottesdienst in Elkenroth mit anschließender Bikerfete in Kausen): Pfingstsonntag
- Mühlentag: Immer an Pfingstsonntag an der Dickendorfer Mühle (Molzhein) und an der Dauersberger Mühle (Elben)
- Kirmes und Schützenfest in Elkenroth und Gebhardshain: 1. Sonntag im August
- Almabtrieb an der Wandergaststätte „Die Alm“ (Steineroth/Dauersberg) und an der Dauersberger Mühle (Elben): 3. Oktober
- Herbstmarkt in Gebhardshain: 3. Samstag im Oktober

In der Verbandsgemeinde Kirchen:

- Internationale Volkswandertage (organisiert durch Wanderfreunde „Siegerle“ Kirchen (Sieg) e.V.): 1. Wochenende im Juni (mit Schulen- und Kindergartenwanderung) und 1. Wochenende im Dezember, Start und Ziel am Bürgerhaus Freusburg, Siegtalstraße
- Niederfischbacher Kirmes: Wochenende um den 3. Sonntag im August
- Erntedankfest: 4. Sonntag im September, Friesenhagen
- Mudersbacher Kirmes: 1. Oktober-Wochenende
- Stadtfest mit Martinsmarkt: 1. Wochenende im November, Linden-, Brücken und Bahnhofstraße in Kirchen

Literatur: Wanderparadies Westerwald Pocket, Druidensteig, Klosterweg, Wiedweg, 10,95 €, ISBN: 978-3-934342-57-6; Idee-Media Verlag.

Karte: Wanderparadies Westerwald, Topografische Freizeitkarte (1:25.000); Druidensteig, Klosterweg, Wiedweg, 5,95 €, ISBN: 978-3-934242-65-1; Idee-Media Verlag.

Hinweis zur Literatur und zur Wanderkarte: In beiden Veröffentlichungen wird der Druidensteig in seinem ursprünglichen Verlauf (75 km-Variante) beschrieben. In Kürze wird es einen aktualisierten Wanderführer geben.

Weitere Infos/Links:



www.druidensteig.de
www.schuh-trifft-schiene.de
www.betzdorf.de
www.daaden.de
www.gebhardshain.de
www.hachenburger-westerwald.de
www.herdorf.de
www.kirchen-sieg.de
www.westerwaldbahn.de
www.wandertourenplaner.de

QR-Code zum Druidensteig

Impressum und Kontaktinformationen:

Arbeitsgemeinschaft Druidensteig - www.druidensteig.de

Die Arbeitsgemeinschaft Druidensteig setzt sich aus den Kommunen Betzdorf, Daaden, Gebhardshain, Hachenburg und Kirchen sowie der Stadt Herdorf zusammen. Wenn Sie Fragen zum Druidensteig haben, dann nehmen Sie doch einfach Kontakt mit einem Ansprechpartner auf.

Verbandsgemeinde Betzdorf, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
Telefon: 02741 291-0; www.betzdorf.de; E-Mail: vg@betzdorf.de

Verbandsgemeinde Hachenburg, Gartenstraße 11, 57627 Hachenburg
Telefon: 02662 801-0; www.hachenburg-vg.de; E-Mail: info@hachenburg-vg.de

Stadtverwaltung Herdorf, Am Rathaus 1, 57562 Herdorf
Telefon: 02744 9223-0; www.herdorf.de; E-Mail: rathaus@herdorf.de

Verbandsgemeinde Herdorf-Daaden, Bahnhofstraße 4, 57567 Daaden
Telefon: 02743 929-0; www.daaden.de; E-Mail: info@daaden.de

Verbandsgemeinde Gebhardshain, Rathausplatz 1, 57580 Gebhardshain
Telefon: 02747 809-0; www.gebhardshain.de; E-Mail: tourismus@gebhardshain.de

Verbandsgemeinde Kirchen, Lindenstraße 1, 57548 Kirchen (Sieg)
Telefon: 02741 688-0; www.kirchen-sieg.de; E-Mail: vg-kirchen@kirchen-sieg.de

Impressionen links und rechts des Weges...



Die Fotos zeigen von links oben nach rechts unten: Den Barbaraturm, eine Fernsicht bei Dauersberg, die Hüllbuche bei Daaden, das Heimatmuseum in der Daadener Ortsmitte, das Kreuzland bei Betzdorf sowie eine Fernsicht bei Steineroth.

Fotos und Texte: Arbeitsgemeinschaft Druidensteig
www.druidensteig.de

Stand dieser Informationsbroschüre: 17. August 2015